

Burgen und Schlösser in Ungarn

Die berühmtesten Profanbauten des Mittelalters und des 16. – 19. Jahrhunderts

In Kooperation mit der



Deutsche Burgenvereinigung e.V.

Fachleitung: Prof. Dr. István Feld und
Dr. Reinhard Friedrich, Leiter des Europäischen Burgeninstituts

Reisetermin: 07.09. – 14.09.2024



Burg von Sümeg CCBYSA4.0 Civertan at-wikimedia.commons

Die Reise führt zu den wichtigsten Denkmälern der Burgen- und Schlossarchitektur des süd-westlichen Kerngebietes des ehemaligen Königreiches Ungarn. Sie bietet zugleich auch eine Möglichkeit, die Bestrebungen, die Methoden und auch die oft diskutierten Ergebnisse der ungarischen Denkmalpflege des letzten Jahrhunderts kennen zu lernen.

Sie beginnt mit einem Besuch in **Visegrád** im Donauknie. Neben der Oberen und Unteren Burg, die die Höhepunkte der Burgenbaukunst Ungarns darstellen, steht hier der einmalige spätmittelalterliche Königspalast auf dem Programm. Ihre Reise führt Sie dann weiter entlang der Donau in Richtung Westen. Sie kommen nach **Esztergom**, wo neben der klassizistischen Kathedrale die Bauten der frühgotischen Königsburg und der spätmittelalterlichen erzbischöflichen Residenz zu den wichtigsten Baudenkmalern des Landes zählen.

Conti-Reisen

Reisen mit Niveau

CONTI-REISEN GMBH • 51103 Köln • Adalbertstr. 9 • Tel. 0221 - 80 19 52 - 0 • Fax 0221 - 80 19 52 - 70
Büro Süd: 70192 Stuttgart • Azenbergstr. 78 • Tel. 0711 - 257 29 99 • Fax 0711 - 257 29 98
www.conti-reisen.de • info@conti-reisen.de

Danach fahren Sie nach West- bzw. Südwestungarn. Sie besuchen die um den Plattensee liegenden mittelalterlichen Aristokratenresidenzen **Nagyvázsony**, **Ozora**, **Simontornya** und **Várpalota**, die bischöfliche Burg in **Sümege**, die südungarischen Befestigungen in **Szigetvár**, **Siklós**, **Pécsvárad** und **Szászvár**, sowie die Schlösser von bedeutenden neuzeitlichen Adelsfamilien in **Keszthely**, **Dég**, **Nádasladány** und **Fehérvárcsurgó**, die ihre heutige Form erst im 19. Jh. erhielten. Durch eine Stadtbesichtigung in **Pécs** und in **Székesfehérvár** wird das Programm ergänzt. Ihre Reise wird mit einem kurzen Besuch im ehemaligen Königspalast in **Budapest** abgeschlossen, wo unter den neuzeitlichen Bauten auch die Reste der spätmittelalterlichen Herrscherresidenz Buda freigelegt werden konnten.

Der **Archäologe, Historiker und Bauforscher Prof. Dr. István Feld** beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit den Burgen sowie mit den frühneuzeitlichen Festungs- und Schlossbauten Ungarns und hat zahlreiche Publikationen zu diesem Thema veröffentlicht. Er wird Sie fachkundig durch die schönsten Burg- und Schlosslandschaften Ungarns begleiten.

1. Tag Frankfurt – Budapest – Visegrád

Am Vormittag Flug von Frankfurt nach Budapest (andere Abflughäfen auf Anfrage). Nach der Ankunft Begrüßung durch Prof. Dr. István Feld und gemeinsame Fahrt entlang der Donau zu Ihrem Hotel in **Visegrád**. Zimmerbezug für 2 Übernachtungen.



Königspalast in Visegrád CCBY2.0 David Spender at flickr

Zum Auftakt führt ein Rundgang durch die Kleinstadt, die schon seit der ungarischen Staatsgründung um 1000 als königliches Verwaltungszentrum und dann im 14. Jh. als die erste ständige Residenz der Herrscher Ungarns diente. Hier fand 1335 das berühmte Treffen der Könige Mitteleuropas statt.

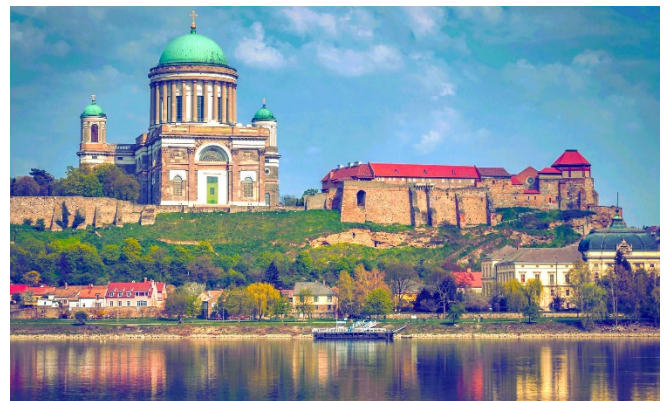
Sie besuchen die vor dem Jahre 2000 ausgebauten Reste des in der Neuzeit vollkommen abgetragenen und erst durch Ausgrabungen des 20. Jh.s freigelegten **Königspalastes**. Das während der Regierung **Ludwigs von Anjou** (1342–1382) entstandene Bauensemble ließ **Matthias Corvinus** (1458–1490) in spätgotischem Stil zur Sommerresidenz umbauen; dabei wurden aber auch einzigartige Elemente der italienischen Frührenaissance verwendet.

Mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel klingt der Tag aus.

2. Tag Visegrád und Esztergom

Am Vormittag besichtigen Sie die Bauten des um 1250 errichteten und bis zum Ende des Mittelalters mehrfach erweiterten Befestigungssystems, die auf einem Berggipfel hochragende **Obere**, dann die damit durch eine Talsperre verbundene **Untere Burg** am Flussufer, wo der attraktivste **Wohnturm** des Landes steht. Die Bauwerke wurden während der osmanischen Besetzung des mittleren Landesteiles im 16. – 17. Jh. erheblich beschädigt, ihre Ruinen ließ man seit dem späten 19. Jh. mehrmals konservieren bzw. teilweise rekonstruieren.

Nicht weit von Visegrád, auch im Donauknie gelegen, erhebt sich der Burgberg von **Esztergom**, der Geburtsort des ersten ungarischen Königs, **Stefan des Heiligen** (1000–1038), der an dieser Stelle den ersten erzbischöflichen Sitz gründete.



Esztergom CC0 pixabay

Hier stand eine der frühesten königlichen Steinburgen des Landes, die später in Besitz des Erzbischofs kam. Wegen der Zerstörungen durch die Türkenkriege im 16. und 17. Jh., und der vor dem Bau der 1856 geweihten klassizistischen Kathedrale durchgeführten Abbrucharbeiten, sind nur wenige mittelalterliche Bau Denkmäler erhalten geblieben.

So können Sie nur die auf dem südlichen Ausläufer des Bergplateaus freigelegten und ergänzten Teile der um 1200 errichteten **königlichen Bauten** – darunter Reste des **Wohnturmes** und die frühgotische **Palastkapelle** – sowie des spätmittelalterlichen **erzbischöflichen Palastes** besichtigen. Die meisten Befestigungen stammen schon aus der frühen Neuzeit, bemerkenswert ist aber noch die in die Kathedrale sekundär integrierte **Bakócz-Kapelle**, ein Meisterwerk der Frührenaissance.

Am Abend werden Sie im **Renaissance-Restaurant** in Visegrád zu einem „**Königlichen Menü**“ mit Aperitif und einer Auswahl verschiedener Weiß- und Rotweine erwartet.



Burg Kinizsi in Nagyvázsony. © István Feld

3. Tag Nagyvázsony und Sümeg

Vorbei an den Städten Székesfehérvár und Veszprém führt die nächste Etappe nach **Nagyvázsony**. Im Norden des Dorfes liegt in einer Hanglage die in der Mitte des 15. Jhs. erbaute regelmäßige Burg, die nach 1473 als Residenz von **Pál Kinizsi** diente. Er war der erfolgreichste Feldherr vom König Matthias Corvinus in den gegen die Türken geführten Kämpfen. Ab Mitte des 16. Jhs. funktionierte die Befestigung als Teil des gegen die Osmanen gerichteten Grenzverteidigungssystems. Im 18. fielen ihre meisten Bauten in Ruine, mit Ausnahme des imposanten vierstöckigen Wohnturms. Zwischen 1954 und 1960 fanden hier die ersten Ausgrabungs- und Konservierungsarbeiten statt, neu erhielt die Palastflügel ein neues Obergeschoss, zum Teil mit modernen architektonischen Elementen.

Am Nachmittag besuchen Sie die weiter westlich liegende Höhenburg **Sümeg**, eine Gründung des **Bischofs von Veszprém** aus dem 13. Jh. Der kleine Burgkern mit einem Wohnturm in der Mitte wurde am Ende des Mittelalters erweitert, die meisten Befestigungen und der Palastflügel stammen aber erst aus der frühen Neuzeit, als die Burg der ständige Aufenthaltsort der Bischöfe war. Seit Anfang des 18. Jhs lag der Bau schon in Trümmern, seine Sanierung und Rekonstruktion fand ab 1957 in mehreren Etappen statt, der Ausbau des Nordostflügels wurde 2022 abgeschlossen.

Ziel des Tages ist ein komfortables Hotel in Keszthely, das direkt am Ufer des Plattensees liegt. Nach dem Zimmerbezug für 1 Übernachtung gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant.



Schloss Festetics in Keszthely CCBYSA2.0 Heather Cowper at-flickr

4. Tag Vom Plattensee nach Pécs

Der Tag beginnt mit dem Besuch im **Festetics-Schloss** von **Keszthely**. Hier wurde ein Kernbau aus der Mitte des 18. Jhs mehrmals erweitert, seine heutige, neubarocke Form erhielt das beträchtliche Bauensemble zwischen 1883 und 1887. Während des 2. Weltkrieges erlitt das Schloss nur kleinere Beschädigungen. Das Ziel des hier 1974 gegründeten Schlossmuseums ist die Aufbewahrung des Erbes der Aristokratenfamilie Festetics. Besonders hervorzuheben sind die Schlossbibliothek und die Bauten der Parkanlage.

Anschließend setzen Sie Ihre Reise in Richtung Süden fort und erreichen die Kleinstadt **Szigetvár**. Die hiesige Burg wurde am Anfang des 15. Jhs. auf einer Insel errichtet, die von den Sümpfen des Almás-Baches umgeben war. Ihr großangelegter Ausbau fand um Mitte des 16. Jhs. statt, so konnten sie die Türken nach mehreren Versuchen und durch eine lange Belagerung erst 1566 einnehmen und zerstören. Dabei starb nicht nur der Burghauptmann kroatisch-ungarischer Herkunft, **Miklós Zrínyi** in heroischer Schlacht, auch der berühmte Sultan Süleyman den Prächtigen fand hier den Tod. Die vier Eckbastionen stammen noch aus der Zeit der osmanischen Besatzung, als auch die Moschee in der Mitte der Festung erbaut wurde.



Dom in Pécs © István Feld

Kurze Weiterfahrt nach **Pécs**. Bei einer Stadtbesichtigung entdecken Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, neben den Bauten der römischen Sopianae die **Bischofsburg mit dem Dom**, die Stadtmauer und mehrere Moscheen aus der türkischen Zeit.

Am Abend Ankunft im Hotel und Zimmerbezug für 2 Übernachtungen. Gemeinsames Abendessen.



Burg SiklósCCBYSA4.0 KR FILM at-wikimedia.commons

5. Tag **Siklós– Pécsvárad – Szászvár**

Erstes Ziel Ihres heutigen Ausflugs ist die **Burg von Siklós**, in der Nähe der kroatischen Grenze. Die Adelsburg wurde sie im späten 13. Jh. errichtet, im Spätmittelalter diente sie als Aristokraten-Residenz. Zu dieser Zeit ließ man zum quadratischen Bau mit Binnenhof erweitern. Bemerkenswert sind die gotischen Bauteile aus dem 15. Jh., die zum Teil rekonstruierten Frührenaissance-Details, sowie die spätgotische Burgkapelle vom Anfang des 16. Jhs. Nach den Zerstörungen der Türkenzeit erhielt die Burg ihr heutiges Aussehen durch die umfangreichen Umbauarbeiten während des 18-19. Jhs., als sie der Batthyányi-Familie gehörte.



Pécsvárad CCBYSA3.0 Thaler at-wikimedia.commons

Im Jahre 1015 gründete König Stephan der Heilige eine der ersten ungarischen Benediktinerabteien in **Pécsvárad**, östlich von Pécs. Die hiesigen Kirchen- und Klosterbauten entstanden in mehreren Etappen

vom 11. bis zum 15. Jh. Davon ist nur eine Kapelle komplett erhalten geblieben, die Reste der weiteren Gebäude konnten durch Ausgrabungen freigelegt werden. Im Spätmittelalter erhielt das Kloster eine Verteidigungsmauer, mit einem Wohngebäude und Torbau im Norden, sowie mit einer Bastei in Südosten, die auch heute noch größtenteils stehen.

Nördlich von Pécs besichtigen Sie die kürzlich rekonstruierten Überreste der **bischöflichen Burg in Szászvár**. Der Bischof von Pécs ließ in der Mitte der Siedlung in der 2. Hälfte des 14. Jh.s einen Herrenhof errichten, der bald befestigt wurde, 1476 wird der Bau schon als Burg erwähnt. In der Türkenzeit diente es als Festung, danach wurde der Palastbau im 18. bis 20. Jh. als Pfarrhaus genutzt.

Rückfahrt nach Pécs und gemeinsames Abendessen im Hotel.

6. Tag **Simontonya – Ozora – Dég – Székesfehérvár**

Im Zentrum der Kleinstadt **Simontonya** steht die im 13. Jh. gegründete **Adelsburg**. Sie wurde im Spätmittelalter mehrmals erweitert, ihr heutiges Aussehen ist aber vor allem einem Umbau am Anfang des 16. Jh.s (bzw. der bis 1975 durchgeführten Rekonstruktion) zu verdanken. Trotz einiger zerstörter Bauteile gilt die Burg mit ihren Details als das besterhaltene Denkmal der Profanarchitektur der Frührenaissance in Ungarn. Das Gebäude dient heute als Burgmuseum.



Simontonya CC0 at-wikimedia.commons

Danach fahren Sie weiter nach **Ozora**, wo der italienische Vertrauensmann von König Sigismund, **Filippo Scolari** nach 1416 seine **Familienresidenz** errichten ließ. Der regelmäßige Palastbau wurde während der osmanischen Besatzung im 16. – 17. Jh. stark zerstört, seine viertürmige äußere Umfassungsmauer abgetragen. Die Ruinen ließ die Familie Esterházy im 18. Jh. zu einem Verwaltungsgebäude bzw. Speicher umbauen.

Nach gründlichen bauarchäologischen Forschungen fand die Sanierung der Burg bis 2016 statt, die mittelalterlichen, vorwiegend gotischen Bauteile wurden dabei oft mit modernen, didaktischen Elementen präsentiert. In den Innenräumen sind verschiedene Ausstellungen untergebracht.

Nur wenige Kilometer entfernt liegt inmitten eines englischen Landschaftsgartens das **Schloss Festetics** nahe der Ortschaft Dég. Das klassizistische Gebäude ließ in den Jahren 1810 – 1815 Antal Festetics errichten. Es ist ein Frühwerk von Mihály Pollack, der als der berühmteste Architekt seiner Zeit galt. Zu den architektonischen Besonderheiten des auf symmetrischem Grundriss erbauten Schlosses gehören u. a. eine Kieselrampe, die als Alternative zu einer Treppe aus dem Park zum Eingang führt, der ovale Festsaal, der nicht in der Mittelaxe liegt, sowie ein weiterer ovaler Raum, der eine Zeitlang als Archiv der geheimen ungarischen Freimaurer dienen sollte. Bei einem Spaziergang durch den herrlichen Park sehen Sie auch das am Ende des 19. Jh.s erbaute Holländische Haus, das auf einer künstlichen Insel inmitten eines Teiches gebaut wurde.



Holländisches Haus CCBYSA2.5 Péter Szvitek at-wikimedia.commons

Am Abend erreichen Sie **Székesfehérvár**. Die Bezirksstadt gehörte im Mittelalter zu den wichtigsten städtischen Siedlungen des Landes. Die osmanische Besatzung brachte auch hier erhebliche Zerstörungen mit sich. So können Sie während des kurzen Rundganges, den Sie zum Abschluss des Tages durch die Innenstadt machen, nur kirchliche Bauten und Bürgerhäuser aus dem 18. – 19. Jh. sehen – neben den spärlichen Ruinen der **Krönungs- und Bestattungsbasilika** der mittelalterlichen ungarischen Könige.

Zimmerbezug für die verbleibenden 2 Übernachtungen und Abendessen im Hotel.



Schloss Nádasdy CCBYSA2.5 Peter Szvitek at-wikimedia.commons

7. Tag Nádasladány – Fehérvársurgó – Várpalota

Zum Auftakt Ihres heutigen Ausflugs stehen zwei Schlösser in der Nähe von Székesfehérvár auf dem Programm. Zuerst führt die Reise nach **Nádasladány**. Das heutige **Schlossgebäude** entstand – unter der Verwendung eines Vorgängerbaus aus dem 18. Jh. – zwischen 1873 und 1876 im neugotischen, englischen Tudorstil für den Grafen **Ferenc Nádasdy**. Besonders erwähnenswert sind unter den gut erhaltenen Innenräumlichkeiten die Ahnengalerie, die Bibliothek und die Schlosskapelle. Die letzten Sanierungsarbeiten wurden hier 2021 abgeschlossen.

Anschließend besichtigen Sie das **Károlyi-Schloss** in **Fehérvársurgó**. Das Gebäude wurde zwischen 1844 und 1858 im klassizistischen Stil für den Grafen György Károlyi erbaut, 1910 fand der neubarocke Umbau seiner Hauptfassade statt. Wie die anderen, bisher erwähnten Schlossbauten wurde auch dieses Gebäude nach dem 2. Weltkrieg verstaatlicht, 1997 konnte aber die József-Károlyi-Stiftung sein Nutzungsrecht erwerben.



Schloss Károlyi in Fehérvársurgó CC0 pixabay

Nach langjährigen Renovierungsarbeiten wurden hier nicht nur die Wohnung der Károlyi-Familie eingerichtet, sondern auch ein Schlossmuseum, ein Veranstaltungszentrum sowie ein Schlosshotel untergebracht.

Das letzte Ziel des Tages bietet die Stadt **Várpalota**, wo die im 15. Jh. errichtete quadratische, viertürmige **Residenzburg** der damals mächtigen Újlaki-Familie steht. Nach mehreren Umbauten des 16. – 18. Jh.s hat der Bau seinen Wehrcharakter immer noch bewahrt und funktioniert heute als Museum.

Rückfahrt nach Székesfehérvár und Abendessen im Hotel.

8. Tag Budapest und Rückflug nach Frankfurt

Am letzten Tag Ihrer Reise fahren Sie nach Budapest, wo Sie während eines kurzen Rundgangs den **Budaer Königspalast** besuchen werden. Die ersten königlichen Bauten entstanden im 14. Jh. auf dem südlichen Teil der um 1250 gegründeten Bergstadt. Seit der Regierungszeit **Sigismunds von Luxemburg** (1387–1437) galt Buda als Königsresidenz und zugleich als Hauptstadt des Landes. Die gotischen und unter **Matthias Corvinus** (1458–1490) zum Teil im Renaissancestil umgebauten Palastbauten fielen den gegen-osmanischen Befreiungskriegen des 17. Jh.s zum Opfer.



Burg von Budapest CC0 pixabay

An der Stelle der abgetragenen Ruinen wurde in der Mitte des 18. Jh.s ein **Barockschloss** errichtet, das man bis zum Anfang des 20. Jh.s mehrfach erweiterte. Die Kriegszerstörungen von 1945 ermöglichten die Freilegung und Präsentation der **mittelalterlichen** Bauteile (**Burgkapelle, gotischer Saal**), die heute im Südflügel des neuzeitlichen Palastes zugänglich sind. Im Gebäudekomplex wurden die Ungarische Nationalgalerie, die Nationalbibliothek und das Historische Museum der Stadt Budapest untergebracht. Neuerdings ist aber eine Rekonstruktion des Zustandes der Zwischenkriegszeit geplant, einige Nebenbauten wurden schon in Kopie aufgebaut.

Gegen Mittag Transfer zum Flughafen Budapest und Rückflug nach Frankfurt.

Im Reisepreis enthalten:

- Linienflug mit Lufthansa in der Economy-Class: Frankfurt – Budapest – Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage)
- Flughafen- und Luftverkehrssteuern, Landegebühren sowie Sicherheits- und Kerosinzuschläge
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in Hotels der 4-Sterne-Landeskategorie
- 7 x Frühstücksbuffet
- 6 x Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü oder Abendbuffet ohne Getränke, 1. und 3. – 7.Tag)
- 1 x Abendessen im Renaissance-Restaurant in Visegrád (Königliches 3-Gang-Menü inkl. Aperitif, Weinauswahl und alkoholfreien Getränken)
- Transfers, Rundreise und Ausflüge im landesüblichen Reisebus mit Klimaanlage
- Besichtigungen und Eintrittsgelder: Visegrád: Obere und Untere Burg, Königspalast / Esztergom: Burg / Nagyvácszony: Burg / Sümeg: Burg / Keszthely: Schloss Festetics / Szigetvár: Burg / Siklós: Burg / Pécsvárad: Burg / Szászvár: Burg / Simontornya: Burg / Ozora: Burg / Dég: Schloss Festetics / Nádasladány: Schloss Nádasdy / Fehérvárcsurgó: Schloss Károlyi / Várpalota: Burg / Budapest: Burgschloss im Burgbezirk inkl. Stephansraum
- Örtliche deutschsprachige Führungen: Keszthely: Schloss Festetics / Dég: Schloss Festetics / Nádasladány: Schloss Nádasdy Fehérvárcsurgó: Schloss Károlyi
- Kopfhörer-System
- Fachleitung: Prof. Dr. István Feld und Dr. Reinhard Friedrich, Leiter des Europäischen Burgeninstituts

Preise pro Person:

im Doppelzimmer	€ 2.195,00
im Einzelzimmer	€ 2.540,00

Teilnehmer: min. 20

Wunschleistungen pro Person:

CO2-Kompensation für den Flug	€ 11,00
Rail & Fly (Hin- und Rückfahrt, 2. Klasse) – nur in Deutschland	€ 92,00

Informationen zur Reise:

Einreise:

Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nationalität bitte angeben.

Angehörige anderer Staaten oder Reiseteilnehmer mit Besonderheiten (z. B. Doppelstaatsangehörigkeit) teilen uns dies bitte bei Buchung mit. Wir informieren Sie über die Beschaffung und/oder das Mitführen der zur Reise benötigten Dokumente.

Anzahlung und Restzahlung:

Ihren Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Anzahlung: 20 % bis 10 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung

Restzahlung: bis 6 Wochen vor Abreise

Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl:

Die Reise kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Abreise abgesagt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, Anzahlungen werden erstattet.

Rücktritt und Allgemeine Reisebedingungen:

Reisende können jederzeit vor Reiseantritt gegen Zahlung einer Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH (*Linienflug-Reisen*).

Bestimmungsorte der Reise:

07.09. – 09.09.2024 – Visegrád – 2 Nächte

09.09. – 10.09.2024 – Keszthely – 1 Nacht

10.09. – 12.09.2024 – Pécs – 2 Nächte

12.09. – 14.09.2024 – Székesfehérvár – 2 Nächte

Informationen zur Reise:

Eingeschränkte Mobilität:

Unsere Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht oder nur bedingt geeignet. Sollten die Angebote unserer Reisen nicht oder nur teilweise Ihren Anforderungen entsprechen, kontaktieren Sie uns bitte unbedingt vor Ihrer Buchung.

Gruppenreise/Sprache:

Die Reiseleistungen werden für den Reisenden als Teil einer Gruppe erbracht. Die mündliche Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Reiseversicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung oder eines Premium-Reiseschutzes. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt.

Stand der Drucklegung: 18.04.2024

Reise A_HUNDBV

Bildnachweis/Lizenzen:

CCBY – CreativeCommons Namensnennung

CCBYSA – CreativeCommons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Teilnehmer finden Sie im Internet unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>.



Conti-Reisen GmbH
Adalbertstr. 9
51103 Köln

Reiseanmeldung per
Fax: 0221-80 19 52-70
E-Mail: info@conti-reisen.de

Reiseziel: Ungarn / A_HUNDBV

Reisedatum: 07.09. – 14.09.2024

Name: _____

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Geb.-Datum: _____

Nationalität: _____

Nationalität: _____

Straße: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

E-Mail: _____

Ich bin / Wir sind mit der Zusendung der Reisebestätigung per E-Mail einverstanden.

Einzelzimmer Doppelzimmer zusammen mit _____

Ich/Wir wünsche/n die CO2-Kompensation für meinen/unseren Flug.

Bitte informieren Sie mich/uns über Abflüge ab/bis _____

Rail & Fly (Hin- und Rückfahrt, 2. Klasse) – nur in Deutschland

Bitte buchen Sie für mich/uns bei der MDT travel underwriting GmbH nachfolgend angekreuzten Versicherungsschutz*:

Premium-Reiseschutz mit Selbstbehalt (weltweit/GRP) inkl. Reise-Rücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Reisegepäck-, Reise-Krankenversicherung und 24h-Notfall-Assistance - zum Preis pro Person von:

€ 138,00 (bei einem Reisepreis bis € 2.500,00)

€ 152,00 (bei einem Reisepreis bis € 3.000,00)

Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit Selbstbehalt (weltweit/GRP) inkl. Reiseabbruch - zum Preis pro Person von:

€ 89,00 (bei einem Reisepreis bis € 2.500,00)

€ 104,00 (bei einem Reisepreis bis € 3.000,00)

* Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt sowie den ausführlichen Versicherungsbedingungen unter <https://www.conti-reisen.de/service/reiseversicherungen>.

Ich bin damit einverstanden, dass ich **telefonisch** / **per E-Mail** über Reiseangebote der Conti-Reisen GmbH informiert werde. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit von mir widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Reiseteilnehmer mit den Verarbeitungszwecken, Auskunftsrechten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>. Sie haben das Recht, der Nutzung Ihrer Adressdaten zu Werbezwecken jederzeit zu widersprechen.

Das **Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a BGB** und die **Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH** (<https://www.conti-reisen.de/agb>), die mir vollständig übermittelt wurden, habe ich zur Kenntnis genommen und anerkenne sie ausdrücklich als Vertragsinhalt. Hiermit erkläre ich, dass ich für die Verpflichtungen, der von mir angemeldeten Personen gegenüber dem Reiseveranstalter, wie für meine eigenen eintreten werde. Die Reiseanmeldung wird durch meine Unterschrift verbindlich.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Stand der Drucklegung: 18.04.2024